



**Nachhaltigkeits
Woche** Zürich

Jahresbericht 2020

Nachhaltigkeitswoche Zürich

Vorwort des Co-Präsidiums

Liebe Leser*innen

In diesem Jahresbericht der achten Nachhaltigkeitswoche Zürich (NHWZ) wird das Vereinsjahr 2019/2020 revue passiert und die damit verbundene Jahresrechnung erläutert.

Die Nachhaltigkeitswoche 2020 wurde in diesem Vereinsjahr, bedingt durch Covid-19, mit ausserordentlichen Herausforderungen konfrontiert. Nichts desto trotz wurden erneut mehrere Tausend Besucher unter frühzeitig implementierten Schutzmassnahmen an diversen Events der Zürcher Hochschulen willkommen geheissen. Besonders erfreulich war die starke Beteiligung der ZHAW Wädenswil in diesem Jahr, welche nicht nur einen Kick-Off Event eigens für die engagierten Studierenden der ZHAW organisierte, sondern auch Standort zahlreicher Events war. Insgesamt wurden über 40 Events verteilt an den fünf Zürcher Hochschulen durchgeführt, dank dem ehrenamtlichen Engagement von über 100 Menschen.

Auch das diesjährige Hochschulpodium stellte ein Höhepunkt der Nachhaltigkeitswoche dar, an welcher erstmals nicht nur die Rektor*innen der Zürcher Hochschulen vertreten waren, sondern auch die Bildungsdirektion des Kantons Zürich und der Erziehungsdirektor Herr Dr. Bernhard Pulver, sowie auch Studierende, welche das Podium mit Forderungen seitens der Studierendenschaft aktiv mitgestalteten. Diese Forderungen wurden in einem erstmals durchgeführten Co-Creation Workshop erarbeitet, welcher symbolisch für das seitens der Hochschulen folgend angekündigten hochschulübergreifenden Kompetenzzentrum für Nachhaltigkeit steht.

Obwohl die Nachhaltigkeitswoche 2020 Coronabedingt zu einem abrupten Ende kommen und die Abschluss-Party abgesagt werden musste, so kann doch von einer weiteren erfolgreichen Woche gesprochen werden. - Doch lest selbst in den nachfolgenden Seiten des Jahresrückblicks 2019/2020!

Wir wünschen gute Unterhaltung und danken an dieser Stelle allen Mitwirkenden, die diese Woche - unter diesen Bedingungen - möglich gemacht haben.

Für zusätzliche Informationen stehen wir Ihnen unter info@nachhaltigkeitswoche.ch gerne zur Verfügung.

Zürich, 06. Oktober 2020



Thierry Wüthrich, Co-Präsident



Nathalie Appenzeller, Co-Präsidentin

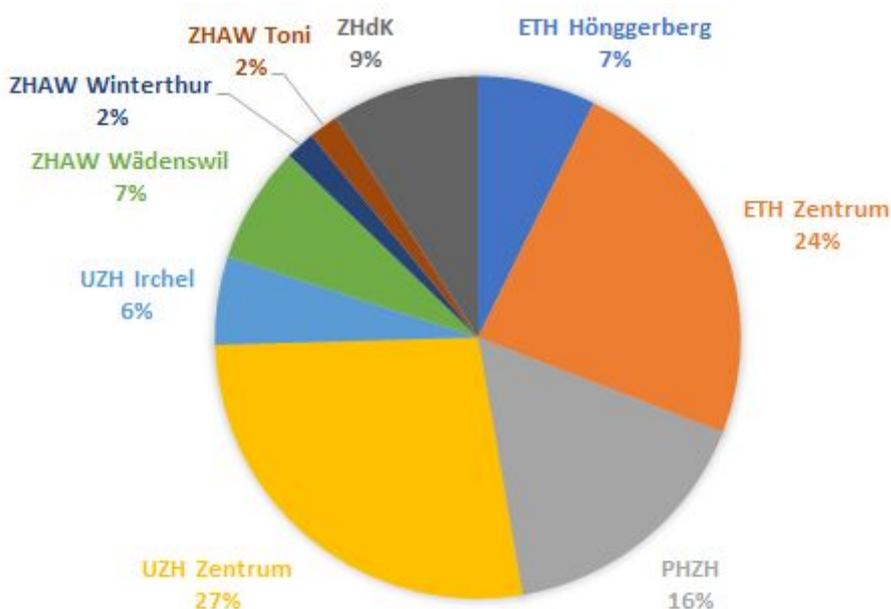
Jahresrückblick

Veranstaltungen

Die Veranstaltungsreihe in der dritten Woche des Frühjahrssemesters ist eines der Herzstücke der NHWZ. Mit rund 55 einzelnen Events konnte die NHW Zürich im Vergleich zu den Vorjahren erneut wachsen und zahlreiche Besucher begrüßen.

Auch an der NHW 2020 verzeichneten die beiden Hochschulen UZH und ETH die höchste Anzahl an Veranstaltungen wobei auch an diesen Hochschulen die zentrumsnahen Standorte von den Eventorganisatoren klar bevorzugt wurden. Es wurde ersichtlich, dass es viel Engagement von Seiten des Kernteams bedarf, um das Ziel von möglichst zahlreichen Veranstaltungen an den anderen Standorten zu pushen. Erfreulich war die Entwicklung des Standorts PH Zürich an welchem dieses Jahr viele Events stattfanden. Auch der vergleichsweise kleine Campus in Wädenswil konnte erneut einige Events anbieten. Das Ziel der Förderung von Events in Winterthur wurde leider verfehlt, aus diesem Grund sehen wir auch in diesem Punkt das meiste Verbesserungspotenzial für die weiteren Jahre.

Als Neuerung wurden an der NHW 2020 erstmals bewusst auch englischsprachige Events gefördert und durchgeführt wurden. Dies soll dazu führen, eine grössere Personengruppe anzusprechen. Besonders auch mit Blick auf das grosse Besucherpotenzial an englischsprachigen Austauschstudenten, welche die Ideen und Eindrücke der NHWZ über die Kantons- oder auch Landesgrenzen hinweg tragen können. Dies wurde unter anderem auch dadurch erreicht, dass Dokumente und Sitzungen in englischer Sprache gehalten wurden wodurch bereits während der Planung englischsprachige Studenten zur Mitarbeit eingeladen wurden.



Prozentuale Verteilung der Events an der NHW 2020 in deren Rahmen insgesamt 55 Events stattfanden verteilt auf die unterschiedlichen Standorten.

Hochschulpolitik

Das Ressort Hochschulpolitik blickt auf ein sehr erfolgreiches Jahr zurück in dem gleich drei Meilensteine erreicht wurden. Die NHW gründete einen runden Tisch zur Vernetzung mit den studentischen Nachhaltigkeitskommissionen und Vereinen an den fünf Zürcher Hochschulen sowie der Studierenden-Arbeitsgruppe des Klimastreiks. Die Teilnehmenden begrüßen eine engere Kooperation sehr, sodass die Runde im letzten Jahr gleich vier Mal zusammenkam und auch weiter fortgesetzt wird.

Im Februar führte das Ressort einen Co-Creation Workshop durch. Erstmals konnten Studierende gemeinsam mit den Nachhaltigkeitsstellen sowie ausgewählten Expert*Innen aller fünf Zürcher Hochschulen Lösungsansätze für eine nachhaltige Zürcher Hochschulwelt entwickeln. Diese neue Form der hochschulübergreifenden Zusammenarbeit wurde von allen Seiten gutgeheissen. Das Ressort ist bemüht sie fortzuführen.

Ebenfalls zum ersten Mal waren auf dem bereits etablierten Hochschulpodium mit dem Titel "Klimaneutrale Schweiz – Was müssen die Hochschulen leisten?" neben den Schulleitungen auch Studierende vertreten. Sie stellten die Ergebnisse der Co-Creation vor. Auch diese Neuerung fand sowohl bei den Rektor*Innen als auch im Publikum grossen Anklang. Zusätzlich trug die Anwesenheit der Bildungsdirektion des Kantons Zürich und die Moderation durch Altregierungsrat und ehemaligen Erziehungsdirektor Dr. Bernhard Pulver sowie die gemeinsame Verkündung der Hochschulen eines hochschulübergreifendem Kompetenzzentrums für Nachhaltigkeit zum besonderen Erfolg des diesjährigen Podiums bei.

Darüber hinaus organisierte das Ressort wieder einen runden Tisch, an dem sich Vertreter*innen und Nachhaltigkeitsdelegierte der ETH, PHZH, UZH, ZHAW und ZHdK über die Integration von Nachhaltigkeit in die Hochschulprozesse austauschten. Im Hintergrund führte das Ressort im Zuge der Vorbereitungen der verschiedenen Aktivitäten ein umfassendes Screening durch bezüglich des aktuellen Stands der Hochschulen verglichen mit den Forderungen der NHW nach Nachhaltigkeit in Lehre, Forschung und Betrieb der Hochschulen.

NHWZ-Fonds

Der NHWZ-Fonds besteht aus nicht-operationellen Geldern der NHWZ, die aus vergangenen Einnahmen oder Zuwendungen anderer Vereine stammen. Der Zweck des NHWZ-Fonds ist studentische Initiativen im Nachhaltigkeitsbereich, die unabhängig sind und nicht direkt mit der NHWZ in Verbindung stehen, mit finanziellen Beiträgen zu unterstützen.

Im diesjährigen Vereinsjahr ist lediglich ein Fondsantrag angenommen wurden. Im sogenannten "Strebergarten", einem Gemüsegarten der am Konzept der Permakultur anknüpft, wurde ein ausserordentliches Projekt im Rahmen der NHWZ organisiert und dies durch den Fonds unterstützt.

Die Ausgaben des Fonds beschränken sich deshalb auf lediglich 200 Franken in diesem Jahr. Zu zukünftigen Anfragen für den Fonds wird ausdrücklich ermutigt!

NHWeekend

Vom 25.–27. Oktober 2019 fand das NHW Weekend in der schönen Jugendherberge Fällanden am Greifensee statt. Dies nicht nur damit sich das alte und neue Kernteam austauschen und genauer kennenlernen konnten, sondern auch erste Eventideen von Organisatoren besprochen werden konnten. Neben dem Kennenlernen und Ideen Ausarbeiten stand aber auch der Spass an hoher Stelle.

Insgesamt haben über 35 motivierte und aufgestellte NHWler*innen ihren Weg zwischen den nordöstlichen Abhang der Pfannenstielkette und dem westlichen Ufer des Greifensees gefunden, nicht selten auf dem Drahtesel. Sowohl das selbständige Arbeiten an den Veranstaltungsideen wie auch Workshops um seine Präsentations- und Kommunikations-Skills zu stärken oder etwas zu seiner Work-Life-Balance zu lernen

standen auf dem Programm. Auch das Teambuilding bei gemeinsamen Geländespielen bot während dieser Tage einiges an Spass. Motiviert durch die Eindrücke dieses Wochenendes startete danach schon bald die heisse Phase der NHW Planung.



Durch und durch motivierte Mitwirkende der NHWZ beim Geländespiel in Fällanden.

Jahresrechnung

Der gesamte Aufwand der NHW 2020 betrug CHF 29'535.45. Der Aufwand wurde mit CHF 34'500 aus Sponsorenbeiträgen der Hochschulen und Universitäten ETH, UZH, ZHAW, ZHDK und PHZH gedeckt. Der diesjährige Überschuss beträgt somit CHF 4964'55. Der hohe Überschuss dieses Jahr ist teilweise auch durch die speziellen Corona-bedingten Umstände zu erklären, da wir beispielsweise die Abschlussfeier leider absagen mussten.

Im nächsten Jahr sollte wieder eine ausgeglichene Bilanz angestrebt werden und die Sponsorenbeiträge genutzt werden.

Die Überbudgetierung betrug dieses Jahr CHF 9771'50 bzw. 25% von ursprünglich budgetierten CHF 39303'70 und war damit so gross wie seit 3 Jahren nicht mehr. Dieser Abstand sollte in der Zukunft wieder deutlich verringert werden um einen gelungenen Einsatz der Finanzmittel zu garantieren.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Marc Richter', with a long horizontal line extending to the right.

Zürich, 6. Oktober 2020

Marc Richter, Quästor

Bilanz am Schluss des Vereinsjahres, 30. September.2020

AKTIVEN	
Einlagekonto (ABS)	CHF 16'463.63
Sparkonto (ABS)	CHF 25'818.10
TOTAL AKTIVEN	CHF 42'281.73
PASSIVEN	
Fonds	CHF 20'818.10
Reserve auf Sparkonto	CHF 5'000.00
Reserve verwendet für Liquidität auf Einlagekonto	CHF 10'000.00
Rückstellungen	CHF 6'463.63
TOTAL PASSIVEN	CHF 42'281.73

Revisionsbericht

Als gewählte Revisorin habe ich die Jahresrechnung des Vereins «Nachhaltigkeitswoche Zürich» für das am 30. September 2020 abgeschlossene Vereinsjahr geprüft.

Die Rechnung wurde aufgrund von Stichproben und Analysen geprüft. Bilanz und Erfolgsrechnung stimmen mit der Buchhaltung überein. Nach meiner Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung den gesetzlichen und statutarischen Vorschriften.

Ich beantrage der Vereinsversammlung die vorliegende Jahresrechnung 2020 zu genehmigen.



Zürich den 6. Oktober 2020
Giulia Fontana, Revisorin